

ok.

**BEDIENUNGSANLEITUNG
VOLLAUTOMATISCHE WASCHMASCHINE**

OWM 151 A1

52081568-00

INHALT	
KAPITEL 1: VOR DER INBETRIEBNAHME	2
• Sicherheitshinweise	2
• Empfehlungen	7
KAPITEL 2: INSTALLATION	8-5
• Entfernen der Transportschrauben	8
• Einstellen der Gerätefüße	9-10
• Elektrischer Anschluss	10
• Wasseranschluss	10-11
• Abwasseranschluss	12
KAPITEL 3: TECHNISCHE DATEN	14
KAPITEL 4: BEDIENFELD	15-16
• Start/Pause-Taste	15
• Funktionsstatus-Anzeigen	16
• Funktionstasten	16
• Programmknopf	17
KAPITEL 5: WASCHEN IHRER WÄSCHE	17-21
• Vor dem Waschen	17-18
• Bedienung der Maschine	19-23
KAPITEL 6: WARTUNG UND REINIGUNG	24-26
• Wasser-Zuflussfilter	24
• Pumpenfilter	24
• Waschmittelfach	25
• Siphon	26
• Das Gehäuse	26
• Die Trommel	26
• Entkalken Ihrer Maschine	26
KAPITEL 7: PRAKTISCHE HINWEISE FÜR FLECKEN-ENTFERNUNG	27-28
KAPITEL 8: VERMEIDUNG KLEINER FEHLER	28-31
KAPITEL 9: AUTOMATISCHE FEHLERANALYSE	32-34
KAPITEL 10: INTERNATIONALE WASCH-ANWEISUNGEN	35

KAPITEL 1: VOR DER INBETRIEBNAHME

SICHERHEITSHINWEISE

1) Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Gerät ist zum Waschen, Spülen und Schleudern von Wäsche im privaten Bereich bestimmt. Es ist nur zur Nutzung in Innenräumen bestimmt. Es ist nicht für den gewerblichen Einsatz geeignet.

Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist ausdrücklich ausgeschlossen. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch entstanden sind.

2)



Bevor Sie das Gerät benutzen, lesen Sie bitte zuerst die Sicherheitshinweise und die Gebrauchsanleitung aufmerksam durch. Nur so können Sie alle Funktionen sicher und zuverlässig nutzen.

Beachten Sie unbedingt auch die in Ihrem Land gültigen nationalen Vorschriften, die zusätzlich zu den in dieser Anleitung genannten Vorschriften gültig sind.

Bewahren Sie diese Gebrauchsanleitung an einem festen Ort auf, damit Sie auch später immer nachlesen können.

Wenn Sie Ihr Gerät einmal verkaufen oder verschenken, geben Sie bitte diese Gebrauchsanleitung mit, damit auch der nächste Besitzer das Gerät sicher benutzen kann.

3) Begriffserklärung

Folgende Signalbegriffe finden Sie in dieser Anleitung:



Gefahr!

Hohes Risiko. Missachtung der Warnung kann Schaden für Leib und Leben verursachen.



Achtung!

Mittleres Risiko. Missachtung der Warnung kann einen Sachschaden verursachen.

Wichtig!

Geringes Risiko. Sachverhalte, die im Umgang mit dem Gerät beachtet werden sollten.

4) Sicherheitshinweise



Erstickungsgefahr für Kinder!

Sorgen Sie dafür, dass die Verpackungsfolie nicht zur tödlichen Falle für Kinder wird.

Achten Sie darauf, dass Kinder keine kleinen Teile, wie z. B. Bedientöpfe oder Ähnliches vom Gerät abziehen. Sie könnten sie verschlucken und daran ersticken.



Gefahren für Kinder und Personen mit eingeschränkten

physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten!

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt in die Nähe des Geräts, egal, ob es ein- oder ausgeschaltet ist. Sie könnten sich einschließen. Deshalb den Verschluss vom ausgedienten Gerät entfernen oder unbrauchbar machen.



Stromschlaggefahr!

Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, wenn es sichtbare Schäden aufweist. Sollten Sie einen Transportschaden oder andere sichtbare Schäden feststellen, benachrichtigen Sie bitte sofort unseren Kundendienst

Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, wenn das Netzkabel defekt ist. Sollte das Netzkabel beschädigt sein, darf es in keinem Fall selbst gewechselt werden. Wenn das Kabel aus irgendeinem Grund beschädigt wird, darf es nur durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

Öffnen Sie niemals das Gehäuse und stecken Sie auch keine Gegenstände durch die Öffnungen.

Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie Ihre Waschmaschine reinigen.

Fassen Sie immer den Stecker direkt an und ziehen Sie ihn nicht am Kabel aus der Steckdose.

Berühren Sie den Stecker nicht mit feuchten Händen.

Gerät nicht über eine Mehrfachsteckdose oder Verlängerungskabel anschließen.

Spritzen Sie die Maschine niemals mit einem Wasserstrahl ab.



Brandgefahr!

Stellen Sie das Gerät nicht auf einen Teppich, Teppichboden oder ähnliche Unterlagen, die die Belüftung von unten behindern können.



Verletzungsgefahr!

Eine Waschmaschine ist kein Kinderspielzeug – halten Sie Kinder fern. Ziehen Sie sicherheitshalber nach dem Waschen den Netzstecker.

Die Instandsetzung des Gerätes darf nur von einem autorisierten Fachbetrieb vorgenommen werden. Dabei dürfen nur Teile verwendet werden, die den ursprünglichen Gerätedaten entsprechen. In diesem Gerät befinden sich elektrische und mechanische Teile, die zum Schutz gegen Gefahrenquellen unerlässlich sind.

Halten Sie Haustiere von dem Gerät fern.



Explosionsgefahr!

Auf keinen Fall dürfen Sie in Ihrer Waschmaschine chemisch reinigen.

Waschen Sie in Ihrer Maschine auch keine Textilien, die kurz zuvor mit chemischen Reinigungsmitteln (z.B. Testbenzin, Fleckenentferner) behandelt wurden. Lüften Sie die Wäschestücke zunächst, bis sie trocken sind.

Lagern Sie keine leicht entzündlichen Flüssigkeiten in der Nähe des Gerätes.



Verbrühungsgefahr

Wenn Sie den Wasserablaufschlauch am Waschbecken, Ausguss- oder Badewannenrand befestigt haben, besteht Verbrühungsgefahr durch heiße Waschlauge. Waschbecken bzw. Badewanne dürfen während des Betriebs nicht benutzt werden!

Bevor Sie das Restwasser ablassen (Notentleerung), lassen Sie die Waschlauge abkühlen.



Überschwemmungsgefahr!

Öffnen Sie nie das Waschmittelfach, während die Maschine in Betrieb ist.

Bei einer Notentleerung können erhebliche Mengen Wasser austreten.

Bei Nichtgebrauch den Wasserhahn vorsorglich geschlossen halten.



Gefahr für Kinder durch Sperrmüll!

Sollten Sie das Gerät auf den Sperrmüll stellen, ziehen Sie den Netzstecker und schneiden Sie dann das Netzkabel ab. Entsorgen Sie beide Teile getrennt.

Machen Sie die Verriegelungen der Türen bzw. Deckel unbrauchbar. So verhindern Sie, dass spielende Kinder sich einsperren und in Lebensgefahr geraten.



Achtung!

Vor dem ersten Gebrauch: Überzeugen Sie sich vor Inbetriebnahme davon, dass alle **Transportsicherungen** entfernt worden sind.

Falls die Waschmaschine in der Kälte stand, muss sie vor dem ersten Betrieb zuerst einige Stunden bei Zimmertemperatur gelagert werden.

Benutzen Sie nur Färbe- bzw. Entfärbemittel, die für die Waschmaschine geeignet sind. Für evtl. Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung.

Verwenden Sie zum Waschen nur Leitungswasser oder sauberes Regenwasser. Durch ungefiltertes Regenwasser können die Magnetventile ausfallen.

Einfülltür niemals mit Gewalt öffnen oder als Trittbrett benutzen.

Bei Frost: Steht Ihr Gerät in einem frostgefährdeten Raum, kann bei Minusgraden der Wasserrest im Gerät gefrieren. Lassen Sie deshalb bei Frostgefahr das Restwasser ab, um Beschädigungen am Gerät zu vermeiden.

Der Netzstecker muss auch nach dem Aufstellen bzw. Einbauen des Gerätes leicht zugänglich sein.

Stellen Sie die Waschmaschine nicht auf andere Geräte, benutzen Sie sie nicht als Untersatz für andere schwere Geräte, und setzen oder treten Sie selbst auch nicht darauf.

Lassen Sie das Gerät nie längere Zeit unbeaufsichtigt, solange der Wasserhahn geöffnet ist.



Achtung!

Soll die Waschmaschine mit einer Transportkarre gefahren werden, muss sie so angehoben werden, wie es auf der Verpackung gezeigt ist.

Transportieren Sie die Waschmaschine stets senkrecht und mit eingebauter Transportsicherung.

Ihre Waschmaschine wird in einer stabilen Verpackung angeliefert; damit wiegt sie so viel, dass sie nicht von einer Person getragen werden kann.

- Prüfen Sie, ob die Transportwege –und der Aufstellort– für dieses Gewicht geeignet sind. Im Zweifelsfall fragen Sie Ihren Vermieter.
- Das Gerät ist nicht zur Nutzung durch Personen (einschließlich Kindern) vorgesehen, die über reduzierte körperliche Eignung, Wahrnehmung oder geistige Fähigkeiten, Mangel an Erfahrung und Wissen verfügen, sofern diese Personen nicht von einer verantwortlichen Person beaufsichtigt oder in der Verwendung des Gerätes unterwiesen wurden. Kinder sollten grundsätzlich beaufsichtigt werden, damit sie nicht mit dem Gerät spielen.

EMPFEHLUNGEN

- Waschmittel und Weichspüler, die lange mit der Luft in Kontakt kommen, trocknen aus und verstopfen Ihr Waschmittelfach. Um dies zu vermeiden, füllen Sie das Waschmittel und den Weichspüler erst direkt vor dem Waschgang ein.
- Es wird empfohlen den Vorwaschgang nur bei stark verschmutzter Wäsche zu benutzen.
- Bitte überschreiten Sie nie die zugelassene maximale Füllmenge. Wenn Sie Ihre Maschine für eine längere Zeit nicht benutzen, ziehen Sie den Netzstecker, schließen Sie die Wasserzufuhr und lassen Sie die Tür der Maschine offen, damit sie trocknen kann und sich keine unangenehmen Gerüche bilden.
- Nach der Qualitätskontrolle kann eine gewisse Menge an Wasser in der Maschine verblieben sein. Das ist für die Maschine nicht schädlich.

KAPITEL 2: INSTALLATION

Vor der Inbetriebnahme Ihrer Waschmaschine müssen Sie die folgenden Punkte beachten.



Entfernen der Transportsicherungsschrauben

"Gefahr!

Netzstecker darf bei den folgenden Arbeiten nicht in der Steckdose stecken."

- Die Transportsicherungsschrauben, die sich an der Rückseite der Maschine befinden, müssen vor der Inbetriebnahme entfernt werden. **Die Waschmaschine darf nicht mit montierter bzw. teildemontierter Transportsicherung in Betrieb genommen werden.** Offene Fragen zum Thema Transportsicherung beantwortet Ihnen gerne unsere Hotline
- Lösen Sie alle Transportsicherungsschrauben mit einem passenden Schraubendreher bzw. Ring- oder Maulschlüssel durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn (ABBILDUNG 1)
- Ziehen Sie diese Transportsicherungsschrauben heraus (ABBILDUNG 2).
- Die Verbindungsstege aus Plastik (jeweils einer pro Transportschraube), zwischen Bottich und Geräterückwand, im Inneren der Maschine angebracht, fallen nach dem Entfernen der Transportsicherungsschrauben unter das Gerät.
- Durch Anheben bzw. leichtes Kippen der Waschmaschine können diese Verbindungsstege aus Plastik hervorgeholt werden.
- Sollten nicht alle Verbindungsstege aus Plastik nach Entfernen der Transportsicherungsschrauben heruntergefallen sein, müssen Sie die Fülltür der Maschine öffnen und mit einem kräftigen Druck die Trommel nach unten bewegen, bis sich alle Verbindungsstege aus Plastik gelöst haben und heruntergefallen sind. Sollten ein oder mehrere Verbindungsstege aus Plastik lose unter der Waschmaschine verbleiben, führt das zu keiner Funktionsbeeinträchtigung oder einem Sicherheitsproblem der Waschmaschine bei Inbetriebnahme.
- Stecken Sie in die Löcher, durch die die Transportsicherungsschrauben geführt worden waren, die Plastikdeckel, die sich in der Tüte mit dem Zubehör befinden (ABBILDUNG 3)
- Die Transportsicherungsschrauben, die aus der Maschine entfernt worden sind, sollten für eventuelle spätere Transporte der Maschine aufbewahrt und genutzt werden.
- Schäden, die durch das nicht Entfernen der Transportsicherung entstanden sind, unterliegen nicht der Herstellergarantie



ABBILDUNG 1

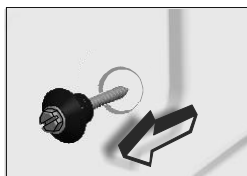


ABBILDUNG 2

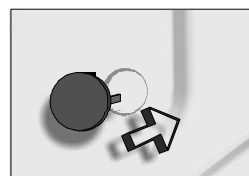
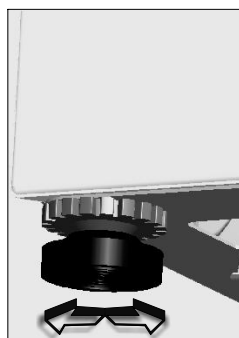
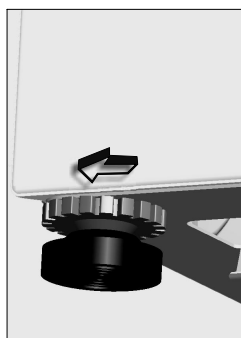


ABBILDUNG 3

EINSTELLEN DER GERÄTEFÜSSE

- Stellen Sie Ihre Maschine nicht auf Teppiche oder ähnliche Oberflächen.
- Damit Ihre Maschine leise und ohne Vibrationen läuft, sollte sie auf einem flachen, nicht rutschigen und festen Untergrund stehen.
- Sie können die Maschine mit den Gerätefüßen waagrecht ausrichten.
- Zunächst müssen Sie die Plastik-Kontermuttern lösen.
- Dann richten Sie die Maschine aus, indem Sie die Füße ab- oder aufwärts drehen.
- Nachdem die Maschine waagrecht steht, ziehen Sie die Kontermuttern aus Plastik fest, indem Sie sie abwärts drehen.
- Stellen Sie nie Kartons, Holzblöcke oder ähnliches Material unter die Maschine, um Unebenheiten im Untergrund auszugleichen.



ELEKTRISCHER ANSCHLUSS



Gefahr!

Netzstecker in eine vorschriftsmäßig installierte, ausreichend abgesicherte Schutzkontakt-Steckdose stecken (230 V, 50 Hz, 10 A).

Der Netzstecker muss auch nach dem Aufstellen bzw. Einbauen des Gerätes leicht zugänglich sein.

Keine Steckdosenleiste verwenden.

- Ihre Waschmaschine wird mit 220-240 V und 50 Hz betrieben.
- An das Anschlusskabel Ihrer Maschine wurde ein speziell geerdeter Netzstecker angeschlossen. Dieser Netzstecker muss unbedingt an eine mit geerdete Steckdose angeschlossen werden. Der dazugehörige Stromkreis muss auch mit 10 Ampere abgesichert sein. Sollten Sie in Ihrer Wohnung nicht über eine solche Steckdose verfügen, lassen Sie diese durch einen qualifizierten Elektriker installieren.
- **Unser Unternehmen übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die auf das Fehlen der Erdung zurückzuführen sind.**
- **Stecken Sie den Netzstecker der Maschine in eine geerdete (Schuko-) Steckdose, die Sie jederzeit leicht erreichen können.**

WASSERANSCHLUSS

- Der Wasseranschluss hängt vom Typ Ihrer Maschine ab, und kann ein einfacher Zufluss (Kaltwasser), aber auch ein doppelter (Kalt-/Warmwasser) sein. Der Anschluss mit dem weißen Ende ist für den Anschluss der Kaltwasserleitung und der Anschluss mit dem roten Ende (bei Maschinen mit Heiß- und Kaltwasseranschluss) für das heiße Wasser vorgesehen.



Achtung!

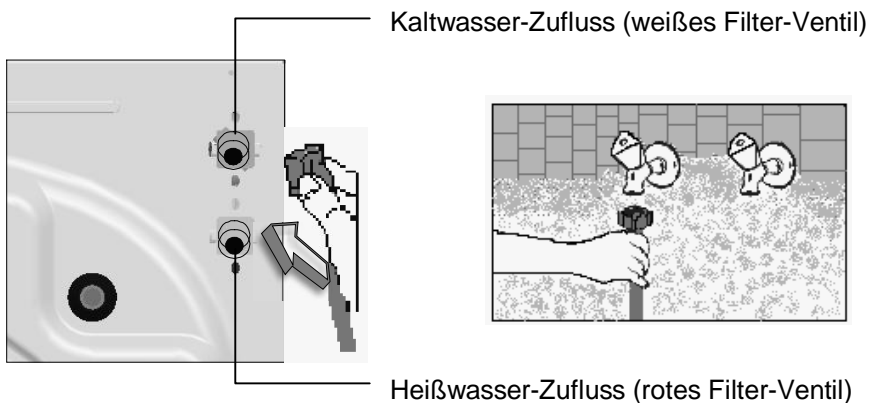
Die Schläuche müssen knickfrei verlegt und sorgfältig angeschlossen werden.

Keine alten, vorhandenen Schläuche verwenden.

Wenn die beiliegenden Schläuche zu kurz sind, nicht verlängern, sondern **lange** Schläuche im Fachhandel besorgen.

- Damit es nicht zu undichten Stellen an den Anschlüssen 1 (Anschluss für die Kaltwasserleitung) und 2 (gilt für Maschinen mit Heiß- und Kaltwasseranschluss) kommt, befinden sich in den Schlauch-Verpackungen auch die entsprechenden Dichtungen. Montieren Sie diese Dichtungen zwischen dem Schlauch und dem Anschluss an der Maschine.
- Schließen Sie den Wasserschlauch an einen Hahn mit 3/4"-Gewinde an.
- Verbinden Sie nun den weißen Anschluss über den weißen Filter mit dem Kaltwasserhahn und den roten Anschluss über den roten Filter mit dem Heißwasserhahn (nur bei Maschinen, die mit Heiß- und Kaltwasseranschluss ausgerüstet sind). Ziehen Sie die Plastikteile der Verbindungsstücke handfest an. Für sicherere Anschlüsse kontaktieren Sie bitte einen qualifizierten Klempner.

- Bei einem Leitungswasserdruck von 0,1 bis 1 MPa arbeitet Ihre Maschine besonders effektiv. (Ein Druck von 0,1 MPa entspricht einem Durchfluss von 8 Litern pro Minute bei vollständig geöffnetem Hahn.)
- Nachdem alle Anschlüsse fertig sind, prüfen Sie die Anschlüsse auf Dichtigkeit, indem Sie den Wasserhahn vollständig öffnen.
- Stellen Sie sicher, dass die Wasserschläuche des Zuflusses nicht geknickt, verdreht, rissig oder durch übermäßigen Zug verlängert sind.



ABWASSERANSCHLUSS



Achtung!

Ein genügend großer Abflussquerschnitt muss gewährleistet sein. Kleine Handwaschbecken eignen sich nicht!

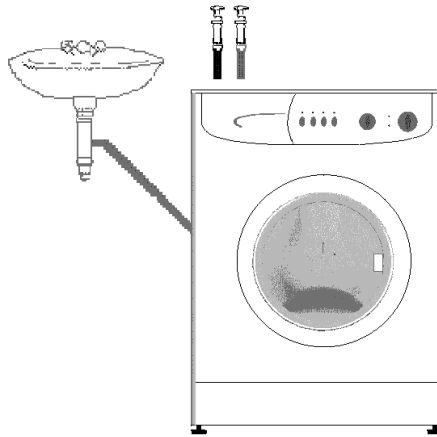
Die Krümmung des Ablaufschlauchs muss dabei

- wenigstens **60 cm** über dem Boden sein, sonst fließt das Wasser während des Waschens aus der Maschine,
- höchstens **100 cm** über dem Boden sein, damit der Wasserablauf einwandfrei funktioniert.

Das Wasser muss stets frei ablaufen können, das heißt:

- der Ablaufschlauch darf **nicht** geknickt oder **verdreht** sein;
- das Schlauchende darf **nicht** in das abgepumpte Wasser eintauchen;

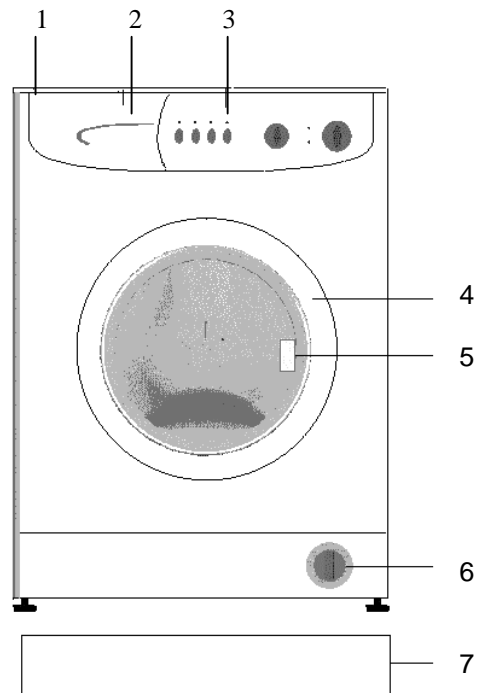
- Der Abwasserschlauch sollte in einer Höhe zwischen 60 und 100 cm über dem Fußboden angeschlossen werden.
- Das Ende des Abwasserschlauches kann direkt mit dem Abwasser-Anschluss oder einem speziellen Verbindungsstück an der Abfluss-Armatur in einer Waschküche verbunden werden.
- Versuchen sie nie, den Abflussschlauch zu verlängern.
- Stellen Sie sicher, dass die Wasserschläuche nicht geknickt, gebrochen oder rissig sind.



KAPITEL 3: TECHNISCHE DATEN

Maximale Füllmenge (kg)	5
Empfohlene Füllmenge (kg)	4,5
Höhe (cm)	85
Breite (cm)	59,6
Tiefe (cm)	51
Maximale Schleuder-Umdrehung (U/Min.)	1000

(*) Die maximale Schleuder-Geschwindigkeit hängt von dem jeweiligen Modell ab

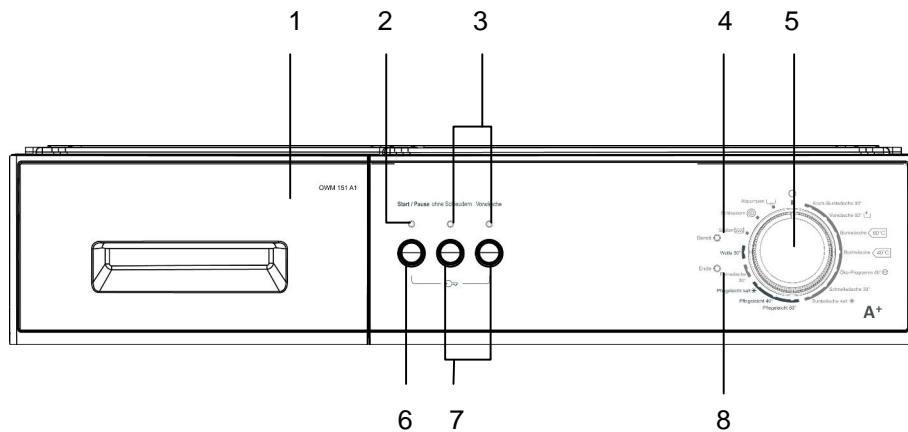


1-Deckel
2-Waschmittelfach
3-Bedienelemente
4-Tür

5-Handgriff
6-Filterabdeckung
7-Fußleiste

Diese technischen Angaben gelten für Maschinen mit einfachem Zufluss (Kaltwasser) und doppeltem Zufluss (Kalt-/Warmwasser)

KAPITEL 4: BEDIENFELD



1 Waschmittelfach
 2 Anzeige Start/Pause
 3 Anzeige-Funktionsstatus
 4 Anzeige Programmbereitschaft

5 Programmknopf
 6 Taste Start/Pause
 7 Funktionstasten
 8 Anzeige Programmende

Unser vollelektronisches Produkt ist mit Soft-Touch Tasten ausgestattet. Um die Funktionen zu aktivieren, bitte die Tasten leicht berühren.

START/PAUSE-TASTE

Start / Pause Dient zum Starten eines ausgewählten Programms oder zur Unterbrechung während des Betriebs.

⚠ WARNHINWEIS!

Bevor Sie ein Programm auswählen oder ein laufendes Programm ändern, muss der Programm-Knopf auf O (Aus) gestellt werden.

ANZEIGE-FUNKTIONSSTATUS



Wenn die Start/Pause-Taste oder eine andere Funktionstaste gedrückt ist, leuchtet die entsprechende Anzeige auf. Das Licht geht aus, wenn die Funktionstaste oder die Start/Pause-Taste erneut gedrückt wird oder wenn der Vorgang der entsprechenden Funktion abgeschlossen ist.

Die Anzeigen für den Funktionsstatus werden auch vom Fehler-Analysesystem verwendet, das im Kapitel 9 beschrieben wird.

FUNKTIONSTASTEN

Ohne schleudern

Kein Schleudergang

Dieses Programm wird für empfindliche Wäsche empfohlen, die nicht geschleudert werden sollten. Wenn Sie diese Funktionstaste drücken, wird der Schleudergang, der zu dem Programm gehört, ausgeschlossen.

Kaltwäsche

Kalt Waschen

Leicht verschmutzt- Baumwolle, Buntwäsche und Leinen- Waschvorgang ohne Erhitzung des eingeleiteten Wassers.

Vorwäsche

Vorwaschen

Mit dieser Funktion können Sie einen zusätzlichen Waschgang für stark verschmutzte Wäsche starten. Wenn Sie diese Funktion verwenden, müssen Sie in die Vorwaschkammer der Waschmittelfach Waschmittel einfüllen.

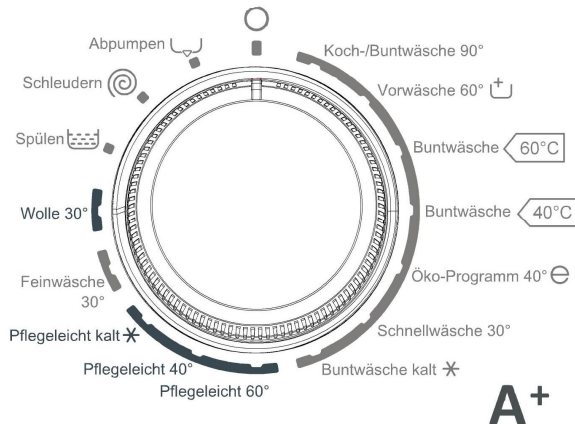


HINWEIS!

Sollten Sie nach Beginn des Waschvorgangs vergessen haben eine bestimmte Zusatzfunktion zu wählen, drücken Sie die entsprechende Funktionstaste, so dass die Funktionsstatus-Anzeige leuchtet. Die Zusatzfunktion wird nun aktiviert. Sollte die Funktionsstatus- Anzeige nicht leuchten, wird die Zusatzfunktion nicht aktiviert.

PROGRAMMKNOPF

Mit dem Programmknopf können Sie das Waschprogramm wählen, mit dem Sie Ihre Wäsche waschen wollen. Sie können das Programm auswählen, indem Sie den Knopf in beide Richtungen drehen. Sie müssen darauf achten, dass der Programmknopfschalter genau auf dem Programm steht, dass Sie auswählen wollen. Wenn Sie den Programmknopf während des Waschvorganges auf O (Aus) stellen, wird das Programm nicht zu Ende gebracht.



KAPITEL5: WASCHVORGANG

- Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose.
- Öffnen Sie den Wasserhahn

Erster Waschgang

Es ist möglich, dass nach den Tests und Prüfungen im Werk noch Wasser in Ihrer Maschine verblieben ist. Es wird empfohlen, den ersten Waschgang ohne Wäsche durchzuführen, um dieses Wasser zu entfernen. Füllen Sie eine halbe Tasse Waschmittel in das 2. Fach des Waschmittelbehälters und stellen Sie das Programm für Baumwolle mit 90°C ein.

VOR DEM WASCHEN

Sortieren der Wäsche

- Sortieren Sie die Wäsche nach ihrer Materialart (Baumwolle, Synthetik, empfindlich, Wolle usw.), nach den Waschttemperaturen und dem Verschmutzungsgrad.
- Waschen Sie nie weiße und Buntwäsche zusammen.
- Da neue Buntwäsche beim ersten Waschen färben kann, waschen Sie diese extra.
- Achten Sie darauf, dass keine Metallstücke in den Taschen ihrer Wäsche bleiben, entfernen Sie diese.
- Schließen Sie die Reißverschlüsse und Knöpfe Ihrer Kleidung.
- Entfernen Sie die Plastik- und Metallhaken von den Gardinen oder waschen Sie diese in einen Waschbeutel.

- Wenden Sie die Innenseite von Kleidern Strickwäsche, T-Shirts und Sweat-Shirts nach außen.
- Waschen Sie ihre kleinen Wäschestücke, wie Socken und Taschentücher in einem Waschbeutel.



Waschen bis 90 °C



Waschen bis 60 °C



Waschen bis 30 °C



Nicht in der
Maschine waschen

Einlegen der Wäsche in die Maschine



Verletzungs-/Beschädigungsgefahr!

Versuchen Sie nie, die Einfülltür bei laufendem Programm mit Gewalt zu öffnen!

Die Trommelöffnung ist relativ groß. Kinder oder Tiere könnten in die Trommel klettern.

- Öffnen Sie die Tür der Waschmaschine.
- Legen Sie die Kleidung gut verteilt in die Maschine.
- Wenn Sie die Tür der Waschmaschine schließen, achten Sie bitte darauf, dass kein Kleidungsstück in der Tür eingeklemmt wird.
- Schließen Sie die Tür der Maschine fest zu, denn sonst startet die Maschine den Waschvorgang nicht.

Einfüllen des Waschmittels in die Maschine

Die Menge des Waschmittels, die Sie in Ihre Maschine einfüllen, hängt von den folgenden Kriterien ab:

- Ihr Verbrauch an Waschmittel sollte dem Verschmutzungsgrad der Kleidung angemessen sein. Bei nur leicht verschmutzter Kleidung sollten Sie keinen Vorwaschgang wählen und nur wenig Waschmittel in das Fach Nr. 2 im Waschmittelfach einfüllen.
- Für besonders verschmutzte Wäsche wählen Sie ein Programm mit Vorwaschgang, füllen 1/4 des Waschmittels, das Sie benutzen wollen, in das Fach Nr. 1 des Waschmittelfachs und den Rest in das Fach Nr. 2 ein.
- Benutzen Sie in Ihrer Maschine nur Waschmittel, die auch für den Einsatz in Waschmaschinen geeignet sind. Die Waschmittelmengen, die Sie für Ihre Wäsche benötigen, sind auf den Verpackungen der Waschmittel angegeben.
- Je härter Ihr Wasser ist, desto mehr Waschmittel wird benötigt.

- Füllen Sie das Weichspülmittel in das entsprechende Fach im Waschmittelfach. Überschreiten Sie nie die maximale Einfüllmenge sonst wird das Weichspülmittel über den Siphon in das Waschwasser abgeleitet.
- Sehr zähflüssige Weichspülmittel sollten mit etwas Wasser verdünnt werden, bevor sie eingefüllt werden. Durch sehr zähflüssige Weichspülmittel kann der Siphon verstopfen und das Mittel nicht in das Spülwasser gelangen.
- Sie können flüssige Waschmittel bei allen Programmen ohne Vorwaschgang benutzen. Hierfür befestigen Sie die Dosierungsplatte für Flüssigwaschmittel im 2. Fach der Waschmittelschublade und dosieren die Menge des Waschmittels entsprechend.

BEDIENUNG DER MASCHINE

Programmwahl und Leistungsmerkmale

Wählen Sie aus Tabelle 1 auf Seite 22 das für Ihre Kleidung passende Programm und die zusätzlichen Funktionen aus.

Start/Pause



Gefahr!

Wenn der Ablaufschlauch abrutscht, besteht Überschwemmungsgefahr und bei hohen Waschttemperaturen Verbrühungsgefahr durch heiße Waschlauge!

Während des Betriebs nicht das heiße Türglas berühren – Verbrennungsgefahr! Nicht die Einfülltür gewaltsam öffnen oder Waschbecken bzw. Badewanne benutzen (bei Schlauchhalter-Ablauf) – Verbrühungsgefahr durch austretende heiße Waschlauge!

Start/Pause

Durch Drücken dieser Taste können Sie das von Ihnen gewählte Programm starten oder ein laufendes Programm unterbrechen.

Das Programm starten

- Stellen Sie mit dem Programmknopf das von Ihnen gewünschte Programm ein.
- Die Anzeige für die Programmbereitschaft leuchtet auf.
- Wenn Sie es wünschen, können Sie eine oder mehrere zusätzliche Funktionen auswählen.
- Starten Sie das von Ihnen gewählte Programm mit der Start/Pause-Taste.

Programm ändern

Wenn Sie ein Programm ausgewählt haben, dieses aber unterbrechen möchten, müssen Sie wie folgt vorgehen:

- Drücken Sie die Taste Start/Pause.
- Stellen Sie dann den Programmknopf auf das Programm, das Sie nun ausgewählt haben (siehe Tabelle 1, Seite 22).
- Die Anzeige für die Programmbereitschaft leuchtet auf.
- Mit der Start/Pause-Taste starten Sie nun das von Ihnen gewählte Programm.

Programm löschen

Wenn Sie wünschen, ein laufendes Programm vorzeitig zu beenden, müssen Sie wie folgt vorgehen:

- Drücken Sie die Taste Start/Pause.
- Stellen Sie dann den Programmknopf auf "Abpumpen" oder "Schleudern".
- Die Anzeige für die Programmbereitschaft leuchtet auf.
- Starten Sie das von Ihnen gewählte Programm mit der Start/Pause-Taste.

Beenden eines Programms

- Ihre Waschmaschine hält automatisch an, wenn das von Ihnen gewählte Programm beendet ist.
- Die Anzeige für das Ende des Programms leuchtet auf.
- Stellen Sie den Programmknopf auf O (Aus).

- Die Tür wird nach ungefähr zwei Minuten nach dem Programmende entriegelt. Sie können die Tür dann öffnen, indem Sie den Griff der Tür zu sich heranziehen, und dann die Kleidung herausnehmen.
- Nachdem Sie die Maschine entladen haben, lassen Sie die Tür offen, damit die Maschine innen trocknen kann.
- Ziehen Sie den Netzstecker.
- Schließen Sie den Wasserhahn.

⚠ HINWEIS!

Wird der Stromkreis während des Waschprogramms unterbrochen, wird die Maschine an der Stelle fortfahren, an der sie unterbrochen wurde, wenn der Strom wieder eingeschaltet wird. Das ist für die Maschine nicht schädlich.

Kindersicherung

Die Kindersicherung wird verwendet, um den Waschvorgang gegen die Auswirkungen von unerwünschten Tastenbetätigungen zu schützen. Die Kindersicherung wird aktiviert, indem die erste und die dritte Taste des Bedienfelds gleichzeitig für mehr als 3 Sek. gedrückt werden.

Ist die Kindersicherung aktiviert, blinken die LEDs der Funktionstasten, um anzuzeigen, dass die Kindersicherung aktiv ist. Um diese Funktion zu deaktivieren, werden dieselben Tasten (erste und dritte) nochmals für mehr als 3 Sekunden gedrückt. Die Deaktivierung der Kindersicherung wird durch Blinken der LED an der Start/Pause-Taste angezeigt.




PROGRAMM	WASCH-MITTELFACH	MAXIMALE FÜLLMENGE IN TROCKENGEWICHT (KG)	WÄSCHEART	ERKLÄRUNGEN
BAUMWOLLE 90°	2	5	Kochwäsche, Baumwolle, und Leinen	Unterwäsche, Laken, Tischwäsche, T-Shirts, Servietten(max.2,5 kg)
BAUMWOLLE 60° (Vorwäsche)	1+2	5	Sehr schmutzig, Baumwolle, Buntwäsche und Leinen	
BAUMWOLLE 60° 	2	5	Baumwolle, Buntwäsche und Leinen	
BAUMWOLLE 40° 	2	5	Baumwolle, Buntwäsche und Leinen	
ÖKO-WASCHEN	2	5	Baumwolle, Buntwäsche und Leinen	
Schnellwäsche 30°	2	2,5	Leicht verschmutzt- Baumwolle, Buntwäsche und Leinen	
BAUMWOLLE KALT	2	5	Leicht verschmutzt- Baumwolle, Buntwäsche und Leinen- Waschvorgang ohne Erhitzung des eingeleiteten Wassers.	
PFLEGELEICHT 60°	2	3	Synthetik oder synthetisch-gemischt	Nylonstrümpfe, Blusen
PFLEGELEICHT 40°	2	3	Synthetik oder Synthetik-gemischt	Nylonstrümpfe, Blusen
PFLEGELEICHT KALT	2	3	Leicht verschmutzt, synthetik oder synthetisch-gemischt, Waschvorgang ohne Erhitzung des Wassers.	Nylonstrümpfe, Blusen
FEINWÄSCHE 30°	2	2	Leicht verschmutzt- Baumwolle, Buntwäsche, Synthetik oder synthetisch-gemischt, empfindliche Wäsche	Seide gemischt, Hemden, Blusen, Polyester, Polyamid, Mischfasern
WOLLE 30°	2	2	Hand- und Wollwäsche (waschmaschinen-geeignet)	Sämtliche Wollwäsche

Tabelle 1

PROGRAMM	WASCH-MITTELFACH	ZUSATZFUNKTIONSTASTE	Maximale Füllmenge in Trockengewicht (kg)	WÄSCHEART	ERKLÄRUNGEN
SPÜLEN					Wenn Sie nach dem Waschgang ein zusätzliches Spülprogramm wünschen, können Sie dieses Programm für alle Kleidungsstücke verwenden.
SCHLEUDERN					Wenn Sie nach dem Waschgang ein zusätzliches Schleuderprogramm wünschen, können Sie dieses Programm für alle Kleidungsstücke verwenden.
ABPUMPEN					Dieses Programm dient dazu, nach dem Waschvorgang das Schmutzwasser aus der Maschine herauszupumpen. Sollten Sie wünschen, dass das Wasser vor dem Programmende aus der Maschine herausgepumpt wird, können Sie dieses Programm verwenden.

Tabelle 1, Fortsetzung

Sie können in allen Programmen zusätzlich Weichspüler verwenden (ausgenommen Schleudern und Abpumpen). Sie müssen die Menge des Weichspülers entsprechend den Angaben des Herstellers dosieren. Füllen Sie das Weichspülmittel  in das entsprechende Fach im Waschmittelfach.

Die Programmdauer sowie die Energieverbrauchs- und Wasserverbrauchswerte können je nach Beladung der Maschine und Art der Wäsche, nach gewählten Zusatzfunktionen, nach den Eigenschaften des Leitungswassers und der Umgebungstemperatur variieren.

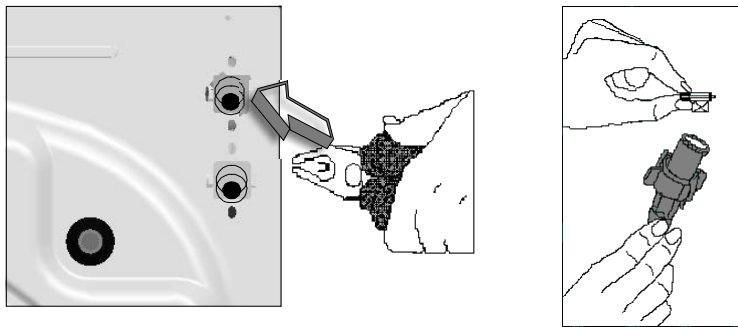
KAPITEL 6: WARTUNG UND REINIGUNG

- Ziehen Sie den Netzstecker.
- Schließen Sie den Wasserhahn.

WASSER ZUFLUSSFILTER

An beiden Seiten des Wasserzuflussschlauches befinden sich Filter, die verhindern sollen, dass Schmutz o. ä. mit dem Wasser in die Maschine gelangt. Sollte die Maschine bei geöffnetem Wasserhahn nicht genügend Wasser erhalten, sollte der Filter gereinigt werden.

- Entfernen Sie den Schlauch für die Wasserzufuhr.
- Entfernen Sie die Filter, die sich am Einlassventil befinden, mit einer Pinzette und reinigen Sie diese mit einer Bürste.
- Reinigen Sie auch den Filter, der sich am Schlauch, aber an der Seite des Wasserhahns befindet, indem Sie ihn mit der Hand und zusammen mit der Dichtung herausnehmen.
- Nachdem Sie die Filter gereinigt haben, können Sie diese wieder einbauen.



PUMPENFILTER

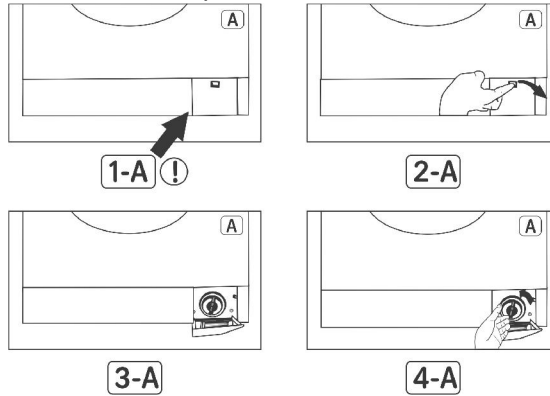
Das Pumpenfiltersystem verlängert die Lebensdauer der Pumpe, mit der das Abwasser aus dem Gerät gepumpt wird. Der Filter verhindert ein Eindringen von Fusseln in die Pumpe. Wir empfehlen, den Pumpenfilter alle zwei bis drei Monate zu reinigen. So reinigen Sie den Pumpenfilter:

- Öffnen Sie die Sockelleistenabdeckung durch Ziehen am Griff.
- Bevor Sie das Filtergehäuse öffnen, stellen Sie ein Gefäß zum Auffangen von Restwasser vor dem Filter auf.
- Öffnen Sie das Filtergehäuse durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn, lassen Sie das Wasser ablaufen.
- Entfernen Sie Fremdkörper aus dem Filter.
- Überzeugen Sie sich davon, dass die Pumpe frei drehen kann.
- Nach der Reinigung schließen Sie das Filtergehäuse durch Drehen im Uhrzeigersinn.
- Bringen Sie die Sockelleistenabdeckung wieder an.
- Nicht vergessen: Wenn Sie das Filtergehäuse nicht richtig schließen, kann Wasser auslaufen.

⚠ WARNHINWEIS!

Gefahr durch Verbrühungen!

Da das Wasser in der Pumpe heiß sein kann, warten Sie ab, bis es abgekühlt ist.



WASCHMITTELFACH

Mit der Zeit können sich an der Waschmittellade und dem Gehäuse Waschmittelmittelrückstände ablagern. Um diese zu entfernen, nehmen Sie die Waschmittellade von Zeit zu Zeit ganz heraus. Die Waschmittellade hat zwei Raststellungen. So nehmen Sie die Lade heraus:

- 1- Ziehen Sie die Lade bis zur ersten Raststellung heraus. Abb. -1
- 2- Ziehen Sie die Lade weiter fest bis zur zweiten Raststellung heraus. (Abb. -2)
- 3- Bewegen Sie die Lade in der zweiten Raststellung mehrmals auf und ab und ziehen Sie sie heraus, um sie herauszunehmen. (Abb. -3)
- 4- Spülen Sie sie gründlich aus. Verwenden Sie dabei eine Bürste.
- 5- Entfernen Sie die Waschmittelmittelrückstände aus dem Gehäuse, lassen Sie sie aber nicht in die Maschine fallen.
- 6- Bauen Sie die Lade wieder ein, nachdem Sie sie gründlich abgewischt haben.
- 7- Um die Lade wieder einzubauen, müssen Sie die oben beschriebenen Schritte in der umgekehrten Reihenfolge durchführen.

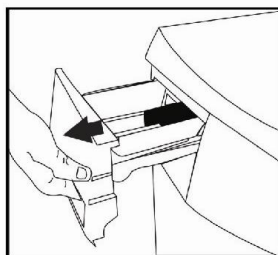


Abb. -1

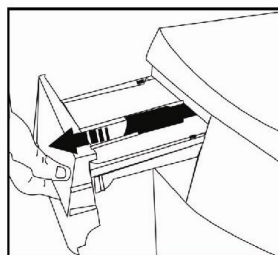


Abb. -2

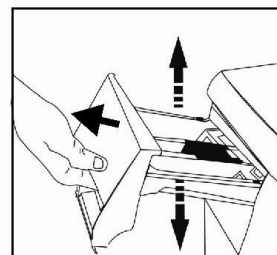


Abb. -3

Siphon

Ziehen Sie das Waschmittelfach heraus. Nehmen Sie den Siphon heraus und reinigen Sie ihn von Weichspülerresten. Stecken Sie den Siphon wieder an seinen Platz. Prüfen Sie, ob er richtig sitzt.

Das Gehäuse

Reinigen Sie die Oberflächen des Gehäuses Ihrer Waschmaschine mit lauwarmem Wasser und einem Reinigungsmittel, das das Gehäuse nicht angreift. Nach dem Abspülen mit klarem Wasser, wischen Sie mit einem weichen und trockenen Tuch nach.

⚠ HINWEIS!

Sollte die Maschine an einem Platz aufgestellt werden, an dem die Umgebungstemperatur unter 0°C fallen kann, gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie die Maschine nicht benutzen:

- Schließen Sie die Wasserzufuhr und entfernen Sie den oder die Wasserschläuche vom Anschluss.
- Legen Sie die Enden der Wasserzufuhr- und Ableitungsschläuche in eine Schale am Boden.
- Stellen Sie den Programmknopf auf "Abpumpen".
- Die Anzeige für die Programmbereitschaft leuchtet auf.
- Starten Sie das Programm mit der Start/Pause-Taste.
- Ziehen Sie den Netzstecker, wenn das Programm beendet ist (Anzeige für Programmende leuchtet).

Wenn Sie diesen Vorgang bis zum Ende durchführen, wird das in der Maschine verbliebene Wasser herausgepumpt und damit verhindert, dass Eisbildung zu Schäden führt. Wenn Sie dann die Maschine wieder in Betrieb nehmen, versichern Sie sich, dass die Umgebungstemperatur über 0°C ist.

DIE TROMMEL

Lassen Sie keine Metallteile, wie Nadeln, Heftklammern oder Münzen in der Maschine zurück. Diese Teile können in der Trommel Rostbildung verursachen. Um solche Roststellen zu entfernen, benutzen Sie chlorfreie Reinigungsmittel und beachten Sie die Warnhinweise des Herstellers dieser Mittel. Benutzen Sie nie Topfreiniger oder ähnliche Scheuermittel für das Entfernen dieser Roststellen.

ENTKALKEN DER MASCHINE

Wenn Sie die Waschmittelmenge in Ihrer Maschine richtig bemessen, besteht für das Entkalken keine Notwendigkeit. Sollten Sie dennoch eine Entkalkung vornehmen wollen, benutzen Sie bitte die marktüblichen Entkalker und beachten Sie dabei die Warnhinweise.

⚠ WARNHINWEIS!

Die Entkalker enthalten Säuren und dies kann Farbveränderungen in der Wäsche hervorrufen und auch für die Maschine schädlich sein.

KAPITEL 7: PRAKTISCHE HINWEISE FÜR FLECKENENTFERNUNG



Alkoholische Getränke: Der verschmutzte Bereich sollte zunächst mit kaltem Wasser ausgewaschen werden, dann mit Glycerin und Wasser behandelt und danach mit einer Wasser-Essig-Mischung gespült werden.



Schuhcreme: Die Verfärbung sollte vorsichtig abgerieben werden, ohne das Kleidungsstück zu beschädigen, und dann mit Waschmittel eingerieben und gespült werden. Sollte der Fleck sich so nicht entfernen lassen, muss er mit einer Mischung aus einem Teil reinem Alkohol (96 %) und zwei Teilen Wasser eingerieben und dann mit lauwarmem Wasser ausgespült werden.



Tee und Kaffee: Spannen Sie den verfärbten Bereich Ihres Kleidungsstücks über die Öffnung eines Behälters und gießen Sie so heißes Wasser darüber, wie die Stoffart gerade noch zulässt. Wenn es die Stoffart zulässt, waschen Sie es in Seifenwasser.



Schokolade und Kakao: Weichen Sie die Kleidung in kaltem Wasser ein und reiben Sie die betreffenden Stellen mit Seife oder Waschmittel ein. Danach waschen Sie sie mit der höchsten Temperatur, die die Stoffart zulässt.



Tomatensoße: Nachdem Sie die getrockneten Teile abgerieben haben, ohne dabei das Kleidungsstück zu beschädigen, weichen Sie es etwa 30 Minuten lang in kaltem Wasser ein und waschen es danach, indem Sie es mit Waschmittel einreiben.



Fleischbrühe - Ei: Entfernen Sie die getrockneten Verfärbungsreste und reiben Sie mit einem Schwamm oder einem weichen Tuch, das in kaltem Wasser angefeuchtet worden ist. Reiben Sie Waschmittel ein und waschen Sie das Kleidungsstück dann mit verdünnter Lauge.



Fett- und Ölflecken: Zuerst wischen Sie die Reste ab. Reiben Sie die Flecken mit Waschmittel ein und waschen Sie das Kleidungsstück dann mit lauwarmem Seifenwasser.



SENF

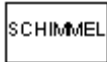
Senf: Zunächst tragen Sie Glycerin auf den Fleck auf. Reiben Sie dann Waschmittel ein und waschen Sie das Stück. Sollte der Fleck noch nicht entfernt sein, wischen Sie mit Alkohol nach (bei synthetischen und farbigen Kleidungsstücken eine Mischung aus einem Teil Alkohol und zwei Teilen Wasser)



Blutflecke: Weichen Sie die Kleidung 30 Minuten lang in kaltem Wasser ein.



Creme, Eiscreme und Milch: Weichen Sie die Kleidung 30 Minuten lang in kaltem Wasser ein und waschen Sie den betroffenen Teil mit Waschmittel. Sollte der Fleck noch nicht entfernt sein, behandeln Sie das Kleidungsstück mit Seifenwasser und zwar in der Menge, die der Hersteller für diesen Stoff zulässt (benutzen Sie bei Buntwäsche kein Seifenwasser).



Schimmel: Schimmelflecken sollten so schnell wie möglich entfernt werden. Der Fleck sollte mit Waschmittel gewaschen werden.



Tinte: Halten Sie den befleckten Teil unter kaltes Wasser und warten Sie ab, bis das mit Tinte gefärbte Wasser vollständig herausgelaufen ist. Dann reiben Sie die Stelle mit Wasser (mit Zitronensaft verdünnt), und Waschmittel ein und waschen das Ganze nach 5 Minuten Wartezeit.



Obst: Spannen Sie den verfärbten Teil Ihres Kleidungsstücks über die Öffnung eines Behälters und gießen Sie kaltes Wasser darüber. Gießen Sie kein heißes Wasser auf den Fleck. Reiben Sie mit kaltem Wasser und tragen Sie Glyzerin auf. Warten Sie 1-2 Stunden und spülen Sie das Kleidungsstück, nachdem Sie ein paar Tropfen weißen Essig darüber gegeben haben.



Grasflecke: Reiben Sie den verschmutzten Teil mit Waschmittel ein. Wenn es die Herstellungsart des Kleidungsstücks zulässt, waschen Sie es mit Seifenwasser. Reiben Sie Ihre Wollkleidung mit Alkohol ein (bei Buntwäsche eine Mischung aus 1 Teil reinem Alkohol und 2 Teilen Wasser).



Ölfarbe: Der Fleck sollte entfernt werden, bevor er getrocknet ist, indem er mit Verdünner beträufelt wird. Danach sollte das Kleidungsstück mit Waschmittel eingerieben und gewaschen werden.



Brandflecke: Sollte das Kleidungsstück dafür vorgesehen sein, können Sie Lauge in das Waschwasser geben.

KAPITEL 8: VERMEIDEN KLEINERER FEHLER

Alle Reparaturarbeiten an der Maschine müssen von dafür zugelassenen Fachleuten ausgeführt werden. Wenn eine Reparatur an Ihrer Waschmaschine notwendig ist, oder Sie nicht in der Lage sind, den Fehler mit Hilfe der unten stehenden Informationen zu beheben, müssen Sie wie folgt vorgehen:

- Ziehen Sie den Netzstecker.
- Schließen Sie den Wasserhahn.
- Wenden Sie sich an den nächstliegenden Kundendienst.

Fehler	Möglicher Grund	Fehlerbehebung
Ihre Maschine läuft nicht.	Der Netzstecker ist nicht eingesteckt	Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose.
	Ihre Sicherung ist defekt.	Wechseln Sie die Sicherung aus.
	Der Strom ist abgeschaltet.	Prüfen Sie die Stromversorgung.
	Die Start/Pause-Taste ist nicht gedrückt worden.	Drücken Sie die Taste Start/Pause.
	Der Programmknopf steht auf O (Aus).	Stellen Sie den Programmknopf auf das gewünschte Programm.
	Die Tür ist nicht richtig geschlossen.	Schließen Sie die Tür richtig. Sie müssen dabei ein Klicken hören.
Ihre Maschine bekommt kein Wasser.	Der Wasserhahn ist geschlossen.	Öffnen Sie den Wasserhahn.
	Der Wasserschlauch kann geknickt sein.	Kontrollieren Sie den Schlauch für die Wasser-Zufuhr.
	Der Wasserschlauch ist verstopft.	Reinigen sie die Filter am Schlauch für die Wasser-zufuhr. (*)
	Der Filter am Eingangsventil ist verstopft.	Reinigen Sie die Filter am Eingangsventil. (*)
	Die Tür ist nicht richtig geschlossen.	Schließen Sie die Tür richtig. Sie müssen dabei ein Klicken hören.
Ihre Maschine pumpt kein Wasser ab.	Der Abflussschlauch ist verstopft oder geknickt.	Kontrollieren Sie den Abflussschlauch.
	Der Pumpenfilter ist verstopft.	Reinigen Sie den Pumpenfilter. (*)
	Die Kleidungsstücke sind nicht auf eine ausgewogene Art in die Trommel gegeben worden.	Verteilen Sie die Kleidungsstücke in ausgewogener Art in der Trommel.
Ihre Maschine vibriert.	Die Füße Ihrer Maschine sind nicht richtig eingestellt.	Stellen Sie die Gerätefüße richtig ein. (**)
	Die Transportschrauben wurden nicht entfernt.	Entfernen Sie die Transportschrauben. (**)

(*) Siehe Kapitel zur Wartung und Reinigung der Maschine.

(**) Siehe Kapitel zur Installation der Maschine.

Fehler	Möglicher Grund	Fehlerbehebung
Ihre Maschine vibriert.	Es befindet sich nur eine kleine Menge Wäsche in der Maschine.	Dies behindert die Funktion der Maschine nicht.
	Es sind zu viele Kleidungsstücke in der Maschine oder sie sind nicht auf eine ausgewogene Art in die Trommel gegeben worden.	Bitte überschreiten Sie nicht die empfohlene Lademenge und verteilen Sie die Kleidungsstücke gut ausgewogen in der Trommel.
	Ihre Maschine schlägt gegen einen harten Gegenstand.	Vermeiden Sie, dass die Maschine an einer Wand lehnt.
Zu viel Schaum im Waschmittelfach.	Sie haben zu viel Waschmittel eingegeben.	Drücken sie die Start/Pause-Taste. Um nun den Schaum zu verringern, lösen Sie einen Esslöffel Weichspüler in einem halben Liter Wasser und gießen es in das Waschmittelfach. Drücken Sie dann nach etwa 5-10 Minuten die Start/Pause-Taste. Beim nächsten Waschgang achten Sie bitte darauf, die richtige Menge Waschmittel einzufüllen.
	Sie haben ein falsches Waschmittel eingegeben.	Verwenden Sie nur Waschmittel, das für den Gebrauch in Waschautomaten geeignet ist.
Das Waschergebnis ist schlecht.	Ihre Wäsche war für das gewählte Programm zu schmutzig.	Wählen Sie ein passendes Waschprogramm. (Seite 13)
	Die Waschmittel-Menge war nicht ausreichend.	Verwenden Sie mehr Waschmittel.

Fehler	Möglicher Grund	Fehlerbehebung
Das Waschergebnis ist schlecht.	Sie haben zu viel Kleidung in die Waschmaschine getan und die Ladekapazität überschritten.	Laden Sie nur die maximal vorgesehene Menge Wäsche in die Maschine.
	Ihr Wasser kann hart sein.	Verwenden Sie die Menge Waschmittel, die vom Hersteller für den Härtegrad empfohlen wird.
	Die Kleidung ist in der Trommel nicht ausgewogen verteilt worden.	Verteilen Sie die Kleidungsstücke besser ausgewogen in der Trommel.
Das Wasser wird sofort nachdem es eingeflossen ist, von der Maschine wieder abgepumpt.	Das Ende des Abflussschlauches ist im Verhältnis zur Maschine zu niedrig angebracht.	Bringen Sie den Abflussschlauch in eine angemessene Höhe. (**)
Während des Waschganges kann man kein Wasser in der Trommel sehen.	Kein Fehler. Das Wasser befindet sich im niedrigeren Teil der Trommel.	-
Auf der Kleidung verbleiben Reste vom Waschmittel.	Die Teile von einigen Waschmitteln, die sich nicht im Wasser auflösen, können als weiße Flecken an Ihrer Kleidung haften bleiben.	Stellen Sie das Spülprogramm Ihrer Maschine ein, führen Sie einen zusätzlichen Spülgang ein, oder entfernen Sie die Flecken nach dem Trocknen mit einer Bürste.
Auf der Kleidung verbleiben graue Flecken.	Diese Flecken können durch Öl, Creme oder Schmiermittel verursacht worden sein.	Beim nächsten Waschgang benutzen Sie die maximale Waschmittelmenge, die der Hersteller zulässt.

(**) Siehe Abschnitt zur Installation der Maschine.

Fehler	Möglicher Grund	Fehlerbehebung
Der Schleudergang erfolgt nicht, oder nach einer Verzögerung.	Kein Fehler. In der Zwischenzeit läuft das Kontrollprogramm für nicht ausbalancierte Trommelladung.	Das System zur Vermeidung von nicht ausbalancierter Ladung der Trommel sorgt für eine gleichmäßige Verteilung der Wäsche in der Trommel. Nachdem die Wäsche verteilt ist, schaltet die Maschine auf den Schleudergang um.

ABSCHNITT 9: AUTOMATISCHE FEHLERANALYSE

Ihre Maschine ist mit Systemen ausgerüstet, die durch eine ständige Selbstanalyse während des Waschvorgangs beim Auftreten eines Fehlers die notwendigen vorbeugenden Maßnahmen veranlassen und Sie gleichzeitig warnen.





Fehlercode	Fehleranzeige	Möglicher Fehler	Zu ergreifende Maßnahme
Err 01	Die Anzeige Start/Pause blinkt.	Die Tür ist nicht richtig geschlossen.	Schließen Sie die Tür richtig. Sie müssen ein Klicken hören. Sollte das Problem weiter bestehen, schalten Sie die Maschine aus, ziehen Sie den Netzstecker und wenden Sie sich an den nächstgelegenen Kundendienst.

Fehlercode	Fehleranzeige	Möglicher Fehler	Zu ergreifende Maßnahme
Err 02	Die Anzeige Programmbereitschaft blinkt.	Der Wasserstand in Ihrer Maschine ist niedriger als die Heizschlange. Der Wasserdruck, an den die Maschine angeschlossen ist, kann zu niedrig sein oder der Wasserhahn ist geschlossen.	Öffnen Sie den Wasserhahn vollständig. Das Wasser kann abgestellt sein. Überprüfen Sie das. Sollte das Problem sich so nicht beheben lassen, wird Ihre Maschine nach einer Weile von selbst stoppen. Ziehen Sie den Netzstecker, schließen Sie den Wasserhahn und wenden Sie sich an den nächstgelegenen Kundendienst.
Err 03	Die Anzeige Start/Pause und die Anzeige Programmbereitschaft blinken.	Die Pumpe ist defekt oder der Pumpenfilter ist verstopft.	Reinigen Sie den Pumpenfilter. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an den nächstgelegenen Kundendienst. (*)
Err 04	Die Anzeige Programmende blinkt.	Fehler in der Kommunikation	Ihre Maschine wird das Wasser automatisch abpumpen. Nachdem die Maschine das Abpumpen vollständig abgeschlossen hat, schalten Sie die Maschine ab und ziehen Sie den Netzstecker. Schließen Sie den Wasserhahn und wenden Sie sich an den nächstgelegenen Kundendienst.





(*) Siehe Abschnitt zur Wartung und Reinigung der Maschine.




Fehlercode	Fehleranzeige	Möglicher Fehler	Zu ergreifende Maßnahme
Err 05	Die Anzeige Start/Pause und die Anzeige Programmende blinken.	Die Heiz-schlange Ihrer Maschine oder der Sensor an der Heiz-schlange ist defekt.	Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker. Schließen Sie den Wasserhahn und wenden Sie sich an den nächstgelegenen Kundendienst.
Err 06	Die Anzeige Programmbereitschaft und die Anzeige Programmende blinken.	Der Motor ist defekt.	Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker. Schließen Sie den Wasserhahn und wenden Sie sich an den nächstgelegenen Kundendienst.
Err 07	Die „Start/Pause“ Anzeige, die „Betriebsbereit“ Anzeige und die „Programm Ende“ Anzeige leuchten dauerhaft.	Fehler in der Konfiguration	Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker. Schließen Sie den Wasserhahn und wenden Sie sich an den nächstgelegenen Kundendienst.
Err 08	Die Anzeige Start/Pause, die Anzeige Programmbereitschaft und die Anzeige Programmende blinken	Motor ist defekt.	Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker. Schließen Sie den Wasserhahn und wenden Sie sich an den nächstgelegenen Kundendienst.
Err 09	Die Anzeige Programmbereitschaft und die Anzeige Programmende leuchten ständig.	Die Netzspannung ist zu hoch oder zu niedrig.	Wenn die Netzspannung niedriger als 150 V oder höher als 260 V ist, schaltet die Maschine automatisch ab. Wird wieder die richtige Spannung erreicht, läuft die Maschine weiter.

ABSCHNITT 10: INTERNATIONALE WASCHZEICHEN

			
Waschtemperatur.	Nicht in der Maschine waschen (Handwäsche).	Handwarmes Bügeleisen.	Mittelheißes Bügeleisen.

			
Heißes Bügeleisen.	Nicht bügeln.	Nicht im Trockner trocknen.	Zum Trocknen aufhängen.

			
Tropfnass aufhängen.	Flach trocknen.	Nicht bleichen.	Zum Bleichen geeignet.

		
<p>Diese Symbole sind Reinigungssymbole. Die Buchstaben zeigen dem Reinigungspersonal an, welche Art von Lösungsmittel verwendet werden kann. Kleidungsstücke mit diesen Symbolen sollten Sie nicht in der Waschmaschine waschen, es sei denn, auf den Schildern wird es anders angegeben.</p>		

ok.

Garantie Karte o.k. Produkte

Kundendienst-Hotlines

Österreich - Kundendienst-Hotline: **0800 - 677099**
(Anruf aus dem Festnetz kostenlos - Mobilfunk gegebenenfalls abweichend)

Deutschland - Kundendienst-Hotline: **01803 - 654287**
(0,09 € / Minute aus dem Festnetz - max. 0,42 € aus den Mobilnetzen)

**Bitte lesen Sie die umseitigen
Garantiebedingungen**

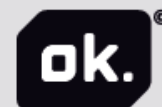
Garantie Karte o.k. Produkte

Für dieses Gerät leisten wir Garantie gemäß nachstehenden Bedingungen:

1. Wir beheben unentgeltlich nach Maßgabe der folgenden Bedingungen (Nr. 2 - 6) Mängel am Gerät, die nachweislich auf einem Material- und/ oder Herstellungsfehler beruhen, wenn sie uns unverzüglich nach Feststellung und innerhalb von 24 Monaten nach Lieferung an den Erstendabnehmer gemeldet werden.
Die von uns gewährte Garantie hat nur Gültigkeit für den privaten Gebrauch des Gerätes. Die Garantieleistungen des Gerätes beschränken sich auf das Gebiet des jeweiligen Landes/ Staates in dem es als Erstendabnehmer erworben wurde.
2. Die Garantie erstreckt sich nicht auf leicht zerbrechliche Teile wie z.B. Glas oder Kunststoff bzw. Glühlampen.
Eine Garantiepflicht wird nicht ausgelöst durch geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Gerätes unerheblich sind, oder durch Schäden aus chemischen und elektrochemischen Einwirkungen von Wasser, sowie allgemein aus anomalen Umweltbedingungen oder sachfremden Betriebsbedingungen oder wenn das Gerät sonst mit ungeeigneten Stoffen in Berührung gekommen ist. Ebenso kann keine Garantie übernommen werden, wenn die Mängel am Gerät auf Transportschäden, die nicht von uns zu vertreten sind, nicht fachgerechte Installation und Montage, Fehlgebrauch, eine nicht hausübliche Nutzung, mangelnde Pflege oder Nichtbeachtung von Bedienungs- oder Montagehinweisen zurückzuführen sind. Der Garantieanspruch erlischt, wenn Reparaturen oder Eingriffe von Personen vorgenommen werden, die hierzu von uns nicht ermächtigt sind, oder wenn unsere Geräte mit Ersatzteilen, Ergänzungs- oder Zubehörtteilen versehen werden, die keine Originalteile sind und dadurch ein Defekt verursacht wird.
3. Die Garantieleistung erfolgt in der Weise, dass mangelhafte Teile nach unserer Wahl unentgeltlich instandgesetzt oder durch einwandfreie Teile ersetzt werden.
Geräte, die zumutbar (z.B. im PKW) transportiert werden können, und für die unter Bezugnahme auf diese Garantie eine Garantieleistung beansprucht wird, sind unserer nächstgelegenen Kundendienststelle oder unserem Vertragskundendienst zu übergeben oder zuzusenden. Instandsetzungen am Aufstellungsort können nur für stationär betriebene (feststehende) Geräte verlangt werden.
Es ist jeweils der Kaufbeleg mit Kauf- und/ oder Lieferdatum vorzulegen. Ersetzte Teile gehen in unser Eigentum über.
4. Sofern die Nachbesserung des mangelhaften Gerätes von uns abgelehnt wird oder fehlschlägt, wird innerhalb der oben genannten Garantiezeit auf Wunsch des Endabnehmers kostenfrei gleichwertiger Ersatz geliefert.
5. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist, noch setzen sie eine neue Garantiefrist in Lauf. Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet mit der Garantiefrist für das ganze Gerät.
6. Weitergehende oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden sind - soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist - ausgeschlossen.
7. Wir haften ferner ohne Beschränkung nach den gesetzlichen Bestimmungen für Schäden, die von der Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz umfasst werden sowie für alle Schäden, die auf vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Vertragsverletzungen sowie Arglist von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder unseren Erfüllungsgehilfen beruhen.
8. Die vorstehende Garantieerklärung lässt Ihren gesetzlichen Anspruch auf Gewährleistung unberührt.

IMTRON GmbH
Wankelstrasse 5
D-85046 Ingolstadt

Warranty_Card.08.12





Dieses Elektrohaushaltsgerät ist entsprechend der EU-Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) gekennzeichnet. Bitte sorgen Sie dafür, dass das Gerät ordnungsgemäß entsorgt wird, damit mögliche negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit vermieden werden, die bei einer unsachgemäßen Entsorgung des Altgerätes entstehen könnten. Bitte erfragen Sie bei der Gemeindestelle die zuständige Entsorgungsstelle.